

INHALT

Schauspielen heute

Vorwort

9

EINBILDUNG

Lob der Marotte

JENS ROSELT

19

Ulrich Matthes' Onkel Wanja und die verkörperte Einbildung des Zuschauers

BENJAMIN WIHSTUTZ

27

Triumph der Illusion

Das Schauspielerpaar Samuel Finzi und Wolfram Koch

CHRISTINE WAHL

35

Dezenz ist Schwäche

Über Lieblingsschauspieler und das, was an ihnen nervt

HAJO KURZENBERGER

45

Das Paradox des Zuschauers

Argumente für eine rezeptionsästhetische Schauspieltheorie

ADAM CZIRAK

53

»Erotik mit dem Publikum«

Ein Schauspielergespräch

LARS EIDINGER, PETRA HARTUNG, ULRICH MATTHES UND ANNE TISMER

73

SELBST-BILDUNG

Schauspielerische Arbeit als Übung

CHRISTEL WEILER

95

Inszenierte Co-Abhängigkeit

Zur Aufgabe einer souveränen Darstellerposition
im zeitgenössischen Performance-Theater

ANNEMARIE MATZKE

109

»Was tue ich hier eigentlich?«

Eigenverantwortung im zeitgenössischen Theater

MIRIAM DREYSSE

125

»Ich bin nicht bei mir, ich bin außer mir.«

Die Virtuosen und die Imperfekten bei René Pollesch

BETTINA BRANDL-RISI

137

Schauspielen (das gab es doch mal) bei René Pollesch

PATRICK PRIMAVESI

157

Fliegende Texte

CLAUDIA SPLITT IM GESPRÄCH MIT JENS ROSELT

177

Die Macht der Toten als das Leben der Bilder

Praktiken des Reenactments in Kunst und Kultur

ULF OTTO

185

Von der Pflicht, Schauspieler zu sein

Darstellung und gesellschaftliche Disziplinierung

MATTHIAS WARSTAT

203

Schauspielen als Beruf

BERND STEGEMANN

215

AUSBILDUNG

»Schauspieler sind professionelle Menschen«

Ein Gespräch über Schauspielausbildung

HANS-ULRICH BECKER, IMANUEL SCHIPPER UND BERND STEGEMANN

239

Autorinnen und Autoren

259